

„Aktionsgruppe Beller Feld – Kein Platz für Amazon“ ruft zur Demonstration am 30. August auf Größte Flächenversiegelung im Kreis Lippe droht

Eine ganze Region ist von der geplanten Amazon-Ansiedlung bedroht. In Horn-Bad Meinberg wird mit der Gesamtfläche von 50 Hektar ein gigantisches Industrieareal geplant, in dessen Zusammenhang der Internethiese Amazon eine Fläche von 21 Hektar verbrauchen wird.

Das entspricht einer Größe von knapp 30 Fußballfeldern. Es entsteht durch den gigantischen Bau eine weit sichtbare optische Veränderung des Landschaftsbildes. Fernjeglicher Autobahnanbindung soll zwischen den Dörfern Wöbbel (Schieder-Schwalenberg) und Belle (Bad Meinberg) auf allerbestem Ackerboden ein gewaltiges Amazon-Logistikzentrum entstehen. Das Gelände soll täglich von ca. 220 LKW angefahren werden, welche dann umverpackte Ware

abtransportieren. Es sind ca. 440 Fahrten zu erwarten und das pro Tag – auch sonntags, rund um die Uhr. Durch das Nichtvorhandensein von Autobahnen wird der gesamte Verkehr über Bundesstraßen geleitet werden müssen, was eine kolossale Verkehrsbelastung der gesamten Region bedeutet.

Diese Verkehrsbelastung und die damit verbundene Geräusch- und Schadstoffemission wären für die im Moment ökologisch noch relativ intakte Umgebung eine Katastrophe. Gepaart mit der Versiegelung einer derart großen, seit Jahrhunderten landwirtschaftlich genutzten Fläche und der damit verbundenen Zerstörung des Lebensraums für diverse akut bedrohte Tier- und Pflanzenarten, ist dies der verheerendste Eingriff in eine ausgewogene Naturlandschaft weit über die Grenzen des Kreises

Lippe hinaus, so die Aktionsgruppe. Die ganze Region kann hierbei nur verlieren und die von Ratsherren und Befürwortern des Projektes propagierten Vorzüge werden nicht eintreten. Die Arbeitsplätze, die entstehen sollen, sind überwiegend Umpack- und Verpackungstätigkeiten auf niedrigstem Niveau und werden auch ebenso bezahlt.

Davon wird keiner eine Familie ernähren können. Angesichts dieser anstehenden Bedrohungslage für unsere sehr lebenswerte Landschaft, hat sich vor einiger Zeit die „Aktionsgruppe Beller Feld“ (www.beller-feld.de) zusammengefunden und den Kampf gegen die abwegigen Planungen der Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg und die Durchsetzung der Interessen des Großkonzerns Amazon zum Nachteil unseres Lebensraumes aufgenommen. Neben dem Widerstand

auf allen erdenklichen Ebenen beschreitet die Gruppe auch den juristischen Weg und hat die Kanzlei Streitbürger PartGmbH, Bielefeld, vertreten durch Herrn Dr. Birkenmeyer, beauftragt, ihre Interessen wahrzunehmen. Im solidarischen Zusammenschluss mit diversen regionalen und überregionalen Initiativen gegen Flächenversiegelung und die fortschreitende Zerstörung von Naturräumen stellen sich die Gruppen gemeinsam für den Erhalt einer lebenswerten Natur- und Kulturlandschaft auf, welche nicht nur einen intakten Lebensraum für Mensch und Tier bietet, sondern auch die Ernährung gewährleistet. Brot wächst nicht auf Industriegebieten und Autobahnen. Mehr auf www.beller-feld.de.

Wolfram Fiedler
für die Aktionsgruppe Beller Feld

Stadt - Auzeiges 21.08.20